

Leider kommt es auch vor, dass ein Igel so schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen erlitten hat, dass er nicht mehr ausgewildert werden kann. Dann sorgt „Igelmama Jutta“ dafür, dass er in einem Schutzbeet untergebracht wird, d.h. im Garten bei Freunden oder Bekannten in einem eigens dafür eingerichteten Beet, wo der Igel - mit Futter versorgt - geschützt leben kann.

Stellt man dort Veränderungen im Verhalten des Igels fest, wird er zur Igelstation zurück gebracht, wo er untersucht und - falls nötig - behandelt wird.



Jutta Knierim-Haustein

1. Vorsitzende des Vereins
geboren am 17.08.1958
Seit 2003 kümmert sie sich aktiv um die Erhaltung des Igelbestands

Helfen Sie, wenn auch Sie ein Herz für diese vom Aussterben bedrohten Tiere haben!

IGELMAMA e. V. wurde im August 2008 gegründet und finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Die Gemeinnützigkeit ist vom Finanzamt anerkannt. Spendenquittungen werden ausgestellt.

Der Verein braucht tatkräftige Unterstützung für:

- Anlegen von igel-gerechten Schutzbeeten
- Überwinterungsmöglichkeiten für Igel
- Auswilderungsmöglichkeiten
- Futterspenden (Katzenfutter, Eier, Obst ...)
- Geldspenden für die medizinische Versorgung

**Wir freuen uns über jede Spende!
Ein stachliges Dankeschön!**

Ansprechpartner:

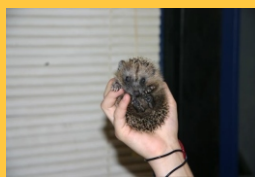
IGELMAMA e.V.
c/o Jutta Knierim-Haustein
Im Holzhain 52
61206 Ober-Wöllstadt
Tel: 06034 - 8405
Mail: juttahaustein@freenet.de
Internet: www.igelmama.de

Bankverbindung:

IGELMAMA e.V.
Volksbank Mittelhessen eG
BLZ 513 900 00
Konto-Nr. 0066511103

*Der Verein
stellt sich
vor*





IGELMAMA e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder sich aktiv für den Schutz und die Erhaltung des vom Aussterben bedrohten Igels, er steht auf der „**Roten Liste**“, einsetzen.

Dem Verein angegliedert ist eine Igelstation. Hier werden kranke, verletzte, meist untergewichtige Igel und Igelbabys aufgenommen. Sie werden medizinisch versorgt und aufgepäppelt. Die medizinische Versorgung findet in enger Zusammenarbeit mit einem Tierarzt statt.

OPA HEINRICH



Dieser alte Igel wurde durch einen Rasenmäher schwer verletzt und ist jetzt blind. Deshalb wird er in einem igel-gerechten Schutzbeet untergebracht. Trotz dieses Handicaps ist er wieder in einem "Igel-Frühling". Opa Heinrich ist verliebt ...

EDWARD



Dieser Igel wurde von einem Hund angefallen und einfach liegen gelassen. Er hatte einen Madenkrater im Rücken und unter dem linken Ohr. Nur eine sofortige OP beim Tierarzt konnte ihn retten. Jetzt ist Edward im Winterschlaf und kann voraussichtlich im nächsten Frühjahr wieder ausgewildert werden.

MARCELLA



Sie wurde mit gebrochener Hüfte gebracht. Diese Verletzung muss in Ruhe ausheilen. Marcella wird aber wieder laufen können.

Dies sind nur einige der Igel, die von der „Igelmama Jutta“ aufgenommen und gesund wieder in die Freiheit entlassen werden konnten.

Hier noch ein paar Bilder von Igelbabys :



Von Zeit zu Zeit gibt es auch Joghurt ...
Aber das Füttern von Milch ist für einen Igel tödlich.

